

TERMINE kompakt

Tag des Gehirns
an der NaWi

Der Tag des Gehirns feiert am 18. März sein zehnjähriges Jubiläum. Die Besucher erwarten wieder eine Reihe spannender Vorträge an der Naturwissenschaftlichen Fakultät (NaWi) der Uni Salzburg, Hellbrunnerstr. 34, Zoologischer Übungsraum („Hans Adam Übungsraum“, 2. Stock, Fachbereich Organismische Biologie) oder im Besprechungsraum gleich neben dem UE-raum. Info und Anmeldung bei thomas.weiger@sbg.ac.at, Tel. 0662/8044/5660, www.uni-salzburg.at/zbio/weiger

Beethoven und Schubert
mit dem Gaudier Ensemble

Der viel gelobte Kammermusikzyklus „Alles Beethoven & Schubert“ der Mozarteum Kultur GmbH wird am 20. März (19.30 Uhr, Solitär) mit einem Konzert des Gaudier Ensembles fortgesetzt. Die Gruppe international renommierter Künstler aus Holland, Deutschland, Spanien, Großbritannien und Irland spielt an diesem Abend Franz Schuberts „Forellenquintett“, „Notturmo“ und den Streichtriosatz B-Dur sowie Beethovens „Gassenhauer-Trio“. Karten um 10, 20 und 30 Euro erhältlich bei der Mozarteum Kultur GmbH, Tel.: 0662/6198-2402, E-Mail: info@mzarteum.eu und an der Abendkasse.



1. April: Tag der offenen Tür
für angehende Kunstlehrer

Die Abteilung für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik der Uni Mozarteum Salzburg, bildet Lehrer für Bildnerische Erziehung, Werkerziehung und Textiles Gestalten aus. Zum Tag der offenen Tür am 1. April präsentiert sich die Abteilung im „KunstWerk“ in der Alpenstraße 75, wo seit 2007 alle Bereiche unter einem Dach untergebracht sind. Herzlich eingeladen sind nicht nur potenzielle Studierende, sondern alle Interessierten. Das Programm von 9 bis 17 Uhr beinhaltet offene Werkstätten, Infos von Lehrenden und Studierenden zu den einzelnen Studienfächern, Infos zum Zulassungsverfahren sowie Führungen durch die einzelnen Abteilungen (Anmeldungen für die Führungen bei simona.moser@moz.ac.at).

Musikalisches Schauspiel am
Mozarteum: Weimar revisited

„Money makes the world go round!“ – die aktuelle Wirtschaftskrise sowie Parallelen aus der Zeit der Weimarer Republik (Börsenkrach, Hyperinflation, Zusammenbruch der Creditanstalt) bilden das Fundament für ein szenisch-musikalisches Projekt der Mozarteum-Abteilung für Schauspiel und Regie. In Form einer Collage bzw. eines Stücks revuehaften Musiktheaters hat Wolfgang Pillinginger musikalisches Material vom Choral bis zum filmischen Soundtrack, vom Gospel bis zum Rocksong, vom sozialkritischen Werk Brechts, Weills, Kaisers oder Eislers bis zu aktuellen Popsongs neu arrangiert. Aufführungstermine: 2., 3. und 4. April sowie 23., 24. und 25. April (jeweils 20 Uhr, Theater im Central, Linzergasse 17). Karten um 8 bzw. 4 Euro sind an der Abendkasse oder bei der Abteilung für Schauspiel und Regie der Universität Mozarteum unter 0662/61 98 31 21 (Mo bis Do 9 bis 15 Uhr) erhältlich.

Hoch pokern am
StudentInnenmittwoch

Auch im Sommersemester bricht im republic-café – unterstützt von klexx und Ravensburger – jeden Mittwoch ab 17 Uhr die Spielwut aus. Eine große Auswahl an Karten- und Brettspielen steht allwöchentlich kostenlos zum Ausprobieren für alle Spielfreudigen bereit, dazu gibt es einen Live-DJ. Weiterhin lockt der StudentInnenmittwoch mit Angeboten bei Handel, Gastro und Kultureinrichtungen. Alle Infos: www.studentenmittwoch.at

„Think Tank“ Universität

Bei der diesjährigen Salzburger

Hochschulwoche stehen

Weltordnungen auf dem Prüfstand.

Unterschiedliche Wissensformen, Weltkonstruktionen und Orientierungsmuster mit ihrem bestimmenden Einfluss auf jeden Einzelnen und auf die Gesellschaft sind das Generalthema der Salzburger Hochschulwoche 2009. Im Rahmen dieser Sommeruniversität kann jene intellektuelle Auseinandersetzung stattfinden, die die Kirche ihrer Zeit schuldet: Gemeinsam mit allen anderen Wissenschaften greifen Theologen grundsätzliche Fragestellungen und aktuelle Probleme unserer Zeit auf und werden so vorübergehend zu einem universitären „Think Tank“.

Jährlich nehmen rund 1000 interessierte Gäste, unter ihnen viele Wissenschaftler und Studierende aus dem gesamten deutschen Sprachraum sowie aus Osteuropa, an der Hochschulwoche teil. Sie schätzen die besondere Gelegenheit, Perspektiven bedeutender Gelehrter, aber auch von Politikern und Experten aus verschiedenen ökonomischen Bereichen zu erfahren und zu diskutieren. Das Ambiente der Stadt Salzburg zur

Festspielzeit verleiht dieser Sommeruniversität einen zusätzlichen Reiz.

Seit der Leitung durch Rektor Heinrich Schmidinger, Obmann der Salzburger Hochschulwochen 1993–2005, sind die Programme der bewussten Auseinandersetzung mit den „Zeichen der Zeit“ gewidmet. Diesem Schwerpunkt fühlt sich auch der jetzige Obmann, Gregor Maria Hoff, Theologe an der Uni Salzburg, verpflichtet. Zur Eröffnung der Sommeruniversität hat er den profilierten Münchener Universitätsprofessor Harald Lesch zum Thema „Was hat das Universum mit mir zu tun?“ eingeladen. Er ist durch die im Bayerischen Fernsehen laufende Sendereihe „alpha-Centauri“ und als Moderator von „Abenteuer Forschung“ (ZDF) bekannt.

Speziell für junge Wissenschaftler schreibt das Direktorium der Salzburger Hochschulwochen einen Preis für wissenschaftliche Kommunikation aus: Absolventen aller Fachrichtungen der Jahrgänge 1974 und jünger sind eingeladen, sich mit einem Text im Umfang eines 25-minütigen Vortrages zum diesjährigen Thema „Weltordnungen“ zu bewerben. Neben diesem Publikumspreis verleihen die Hochschulwochen auch den „Theologischen Preis in Anerkennung eines theologischen Gesamtwerks“. Heuer geht er an Erich Zenger, einen der bedeutenden alttestamentlichen Bibelwissenschaftler unserer Zeit.

JOSEF LEYRER



Mendelssohn-Nacht und
szenisches Singspiel

Mit einer Mendelssohn-Nacht des Instituts für Alte Musik am 24. März (18 Uhr, Solitär) und dem szenischen Singspiel „Heimkehr aus der Fremde“ im Juni begeht die Universität Mozarteum den 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy. Der deutsche Komponist des frühen 19. Jahrhunderts lässt sich stilistisch oft schwer fassen: Einerseits wurzelt er in barock-rhetorischen Traditionen – Bach-Pflege war in der Familie das tägliche künstlerische Brot –, andererseits gibt er sich kompositorisch genauso als Kind seiner Zeit.

Für die März-Veranstaltung hat Wolfgang Brunner – unterstützt von Lehrenden und Studierenden des Mozarteum samt Kammerchor und Vokalensemble – ein Programm mit bekannten Kammermusikwerken, aber auch selten im Konzertleben zu hörenden Stücken von Felix Mendelssohn Bartholdy zusammengestellt. Dazu zählen die virtuose Ouvertüre für Harmoniemusik, Stücke aus dem Kontrapunktübungsbuch des Komponisten sowie ein kurzer Tagebuchtext rund um Mendelssohn Bartholdys Besuch in Salzburg – gespielt wird zum Teil auf „Alten Instrumenten“ (zu hören sind zum Beispiel verschiedene Hammerflügel und Violinen mit Darmsaiten). Karten um 4 bzw. 7 Euro sind an der Abendkasse sowie im Polzer Travel- und Ticketcenter erhältlich (Tel.: 0662/8969, E-Mail: office@polzer.com).

Die Abteilung für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur präsentiert dann im Juni Felix Mendelssohn Bartholdys Singspiel in einem Akt „Heimkehr aus der Fremde“ (1829) – eine öffentliche, installative und szenisch theatrale Improvisation über das Fremde und Bekannte. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

SALZBURGER Hochschulwoche 2009

- ☆ Sommeruniversität zur Festspielzeit (3. bis 9. August 2009)
- ☆ Auseinandersetzung mit den „Zeichen der Zeit“ aus theologischer und interdisziplinärer Sicht. Generalthema 2009: „Weltordnungen“
- ☆ Vortragende aus Wissenschaft und Praxis
- ☆ **Information und Anmeldung:** Salzburger Hochschulwochen, Mönchsberg 2a, 5020 Salzburg, Tel.: 0043(0)662/84 25 21-111, www.salzburger-hochschulwochen.at



Studieninfos aus erster Hand

Tag der offenen Tür am Mittwoch, 29. April an der Universität Salzburg für Schüler, Eltern und alle Interessierten

Die Besucher erwartet ein umfangreiches Programm mit allen wichtigen Infos über Studienmöglichkeiten, Berufsaussichten und viel Wissenswertem rund um das Studium: Was kann oder soll ich studieren, wie komme ich zu einem Stipendium, wer berät mich über Auslandssemester und hilft bei der Wohnungssuche? Professoren, Mitarbeiter und Studierende der Universität Salzburg beraten im persönlichen Gespräch. Die Besu-

cher können den Studienalltag miterleben: Die speziell für die Gäste vorbereiteten Workshops geben Einblick in die Studieninhalte. Den regulären Lehrbetrieb kann man in „Schnuppervorlesungen“ kennenlernen.

Am Nachmittag finden Führungen durch historisch und architektonisch reizvolle Universitätsgebäude statt. An Infoständen erhalten die Besucher Studienbroschüren, für einen kostenlosen Mensa-Imbiss ist gesorgt.

INFO

Tag der offenen Tür an der
Universität Salzburg

- ☆ Mittwoch, 29. April 2009
- ☆ Naturwissenschaftliche Fakultät (NaWi), Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, erreichbar mit der Buslinie 3

Programm

- ☆ 9 bis 10 Uhr: Begrüßung und Einführung Hörsaal 401 (Audi Max), NaWi
- ☆ 9 bis 15 Uhr: Infostände zu den einzelnen Studienrichtungen im NaWi-Foyer
- ☆ ab 11 Uhr laufend Bustransfer von der NaWi zu weiteren Universitätsgebäuden
- ☆ ab 11.30 Uhr Workshops und Schnuppervorlesungen zu den einzelnen Studienrichtungen
- ☆ Einladung zum Mittagessen in der Mensa. Essensgutscheine gibt es bei den Infopoints!
- ☆ 14 Uhr Führung durch die NaWi, Treffpunkt: Infopoint im Foyer
- ☆ 15 Uhr: Führung durch die Juridische Fakultät, Sigmund-Haffner-Gasse, Treffpunkt: Infostand
- ☆ 19 Uhr: Studieninfos für Eltern: Hörsaal 403 (Grüner Hörsaal), NaWi

Hinweis: Um für ausreichend Mittagessen vorzusorgen, wird um Anmeldung unter E-Mail: katharina.ernst@sbg.ac.at gebeten.
Weitere Infos: www.uni-salzburg.at/penday oder Mag. Gabriele Pfeifer, Tel. 0662/8044-2435, E-Mail: gabriele.pfeifer@sbg.ac.at



Die beste Gelegenheit, sich über die Universität Salzburg und ihre Studienrichtungen zu informieren, bietet am 29. April der Tag der offenen Tür.

Bild: SN/UNIVERSITÄT SALZBURG